

Gemeinsam in eine saubere Zukunft

Herausforderung

Der weltweite Klimawandel und die Endlichkeit der fossilen Energieträger lassen sich nicht mehr ignorieren. Die Welt und damit unser tägliches Leben befinden sich im Wandel. Es ist Zeit, etwas zu unternehmen - doch was kann man tun?

Lösung

Regenerative Energie wie z. B. die Photovoltaik kann neben Maßnahmen zur Energieeinsparung einen entscheidenden Beitrag leisten um den Klimawandel aufzuhalten. Doch wie kann der Einzelne etwas bewirken? Die Antwort ist einfach: „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen viele.“ (Friedrich Wilhelm Raiffeisen). Für uns bedeutet das: Kräfte bündeln, Verantwortung übernehmen, Aufgaben gemeinsam anpacken und Identifikation schaffen.

Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG



Im Jahr 2008 wurde die Genossenschaft nach dem Vorbild von Friedrich-Wilhelm Raiffeisen gegründet. Sie stellt eine Plattform dar zur Realisierung von Projekten im Bereich erneuerbarer Energien. Die genossenschaftliche Idee dahinter - hier am Beispiel der Sonnenenergie - ist so einfach wie genial: Die Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie e.G. finanziert und betreibt Gemeinschafts-Solaranlagen u.a. auf öffentlichen Dächern oder Dachflächen von Vereinen oder Unternehmen. Sie bietet interessierten Vereinsmitgliedern, Firmenangehörigen oder Bürgern die Möglichkeit, sich durch die Mitgliedschaft an den regionalen Projekten zu beteiligen. Jeder Einzelne kann dadurch seinen ganz persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten und darüber hinaus vom Ertrag „seiner“ Photovoltaik-Anlage direkt profitieren. Eine Beteiligung ist bereits ab 2.000 € möglich; davon werden 1.900 € als projektbezogenes Nachrangdarlehen gewährt, während 100 € für den Erwerb eines Geschäftsanteil an

der Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG aufgewendet werden.

Durch das gemeinschaftliche Engagement können auch Dachflächen für die umweltfreundliche Energiegewinnung erschlossen werden, die sonst außer Acht gelassen werden.

Potenzial des Vereins

Viele Vereine verfügen über Dachflächen, die zur Energiegewinnung eingesetzt werden können, z.B. auf Sportanlagen, Tribünen, Vereinsheimen oder ähnlichen Einrichtungen. Der Verein kann diese Flächen für sich und seine Mitglieder gleich mehrfach gewinnbringend nutzen. Die zur Realisierung notwendigen Finanzmittel können dabei vom Verein selbst und von seinen Mitgliedern, aber auch von anderen Bürgern oder unterstützenden Unternehmen aufgebracht werden.

Vorteile für den Verein

Gemeinsam etwas voran bringen und Aufbruchstimmung erzeugen - und zwar durch die Begeisterung der eigenen Vereinsmitglieder für ein ökologisch und ökonomisch außergewöhnliches Projekt, an dem diese persönlich beteiligt sind. Zusammen etwas für sich, seinen Verein, seine Region zu schaffen und zu bewegen - das stärkt die Gemeinschaft und führt zu gegenseitigem und gemeinschaftlichem Nutzen. Der Verein engagiert sich beispielhaft für den

Umwelt- und Klimaschutz und generiert zugleich aus der Vermietung seiner Dachflächen zusätzliche Einnahmen. Die Einspeisevergütung ist vom Gesetzgeber für 20 Jahre gewährleistet.

Beispiele

Die **DJK Weisbach** hat mit der einmalig ausgezahlten Miete für ihr Sportheimdach den Finanzierungsgrundstock für den Neubau einer Gerätehalle gelegt. Die Investitionskosten der Photovoltaikanlage in Höhe von 87.000 € wurden ausschließlich durch die Beteiligungen von 10 Mitgliedern und Vereinsförderern finanziert. Die Anlage hat eine Leistung von 20 kWp*, so dass damit in 20 Jahren ca. 320 t CO₂-Emissionen eingespart werden.

Der **Reit- und Fahrverein Ostheim/Rhön e.V.** hat den Großteil der Einmalmiere für die Südseite seines Reithallendaches dazu genutzt, die dort vorhandenen asbesthaltigen Zementfaserplatten zu entsorgen und mit einer Neueindeckung zu ersetzen. Diese PV-Anlage stellt das Herzstück der Bürgersolaranlage Ostheim/Rhön dar. Sie hat eine Gesamtleistung von ca. 82 kWp und erzeugt den Strombedarf von ca. 18 Durchschnittshaushalten (angenommener Verbrauch: 4.000 kWh/Jahr).

Der **TSV Großbardorf** möchte die Überdachung der Tribüne an seinem Fußballplatz durch die Vermietung der neu entstehenden Dachflächen finanzieren. Die Fans verschaffen sich hier selbst noch einen Zusatznutzen, da sie die Spiele ihres Vereins durch die Realisierung des Projektes im Trockenen bzw. im Schatten verfolgen können.

*kWp - Maßeinheit für die genormte elektrische Leistung (Nennleistung) einer Solarzelle oder eines Solarmoduls

Verfahrensweise

Wir übernehmen für Sie die gesamte Abwicklung: von der Machbarkeitsprüfung über die Wirtschaftlichkeitsrechnung, die Finanzierung, die Betreuung der Anteilshaber, die Anlagenbeschaffung und -erstellung, die Versicherung, die Anmeldung beim Energieversorger, die Betriebsführung bis zur Anlagenüberwachung und Instandhaltung.

Und so erreichen Sie uns:

Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG, Berliner 19a, 97616 Bad Neustadt, Tel.: 09771 6210 45
Fax: 09771 6210 49 – Email: info@raiffeisen-energie-eg.de – www.raiffeisen-energie-eg.de

Bitte Antwort per Post oder Fax 09771 / 6210 49 oder per Email: info@raiffeisen-energie-eg.de

Wir bitten um weitere Informationen und Kontaktaufnahme:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail / Telefonnummer

Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG
Berliner Straße 19a

97616 Bad Neustadt / Saale